

1950

1973

1973

1974

1976

1990

1993

1998

2003

## ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

FREUNDE UND FÖRDERER e.V.

GESCHÄFTSSTELLE  
HEIDESTRASSE 50  
10557 BERLIN

TEL 030 28 87 98 18  
FAX 030 28 87 98 23

WWW.ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE  
INFO@ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE

1. VORSITZENDE: AMELIE DEUFLHARD  
2. VORSITZENDER: PHILIPP OSWALT  
3. VORSITZENDER: JÖRN WEISBRODT

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE:  
STEFAN RETHFELD

Pressemitteilung  
Berlin, 21.06.04

## VOLKSPALAST OFFEN

Vom 20. August bis 31. Oktober 2004 wird der Palast der Republik kulturell genutzt. Zahlreiche künstlerische Projekte laden ein, den Rohbau des symbolträchtigen Gebäudes neu zu erkunden.



Aussicht auf Kultur:  
Ab August wird der Palast wieder bespielt  
© Tor Seidel

Am 20. und 21. August 2004 wird es soweit sein: Das Projekt der ZWISCHEN PALAST NUTZUNG startet mit einem Eröffnungsfest. Den gesamten Herbst über von August bis Oktober 2004 wird der Palast der Republik damit – erstmals nach 14 Jahren – mehrmonatig zum urbanen Labor: Theater, Tanz, Konferenzen, Konzerte, Gespräche, Lesungen, Filmvorführungen und Installationen, die allesamt ortsspezifisch für die kulturelle Zwischennutzung entwickelt wurden, stellen ein Angebot für jedermann dar, den außergewöhnlichen Rohbau als „Konstruktion mit ungewissem Status“ (Rem Koolhaas) zu erleben.

Die einzelnen Projekte bedienen sich unterschiedlicher Blickweisen und Kunstsparten, um den Palast und seine Geschichten zu erzählen.

Eine Auswahl:

**Sasha Waltz** wird den Palast im Rahmen ihres *Dialogue 04* – Projektes choreographisch neu vermessen. Auch der Schweizer Regisseur **Ruedi Häusermann** erkundet mit seinem Projekt *Richtfest* den Rohbau. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise in das Jahr 1975, kurz vor der Palasteröffnung – und verspricht ein virtuelles Zukunftsgefühl.

Ebenso wird der Palast musikalisch in Hochspannung versetzt: Das **Shrinking Cities Music Festival** lädt internationale Künstler, DJs und VJs ein, die Leerstände besetzt und eine spezifische Musikkultur entwickelt haben.

Bei **Le Bal Moderne** – einer Inszenierung alter Ballhausstradition – wird das Publikum zu Tänzern und der Palast zum Ballsaal.

Das Projekt der ZWISCHEN PALAST NUTZUNG, initiiert und koordiniert durch den Verein ZWISCHEN PALAST NUTZUNG e.V., wird veranstaltet von Hebbel am Ufer (HAU) und den sophiensaelen – in Kooperation mit mediapool und Shrinking Cities. Schirmherrschaft: Dr. Thomas Flierl, Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin.